

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 059/2006 (BJD)

Interpellation Fraktion SP/Grüne: Erfahrungen mit der Einführung des Staatsanwaltmodells im Kanton Solothurn (17.05.2006)

Im August 2005 wurde das neue Staatsanwaltmodell für den Kanton Solothurn eingeführt. In der Folge konnte man in der Presse und im Internet mehrmals kritische Beiträge lesen. Insbesondere ging es um Verzögerungen in der Erfassung der Fälle, deutlich verringerten Fallzuweisungen an die Gerichte und eine geringere Anzahl Verhaftungen. Einerseits wurde diese Entwicklung prognostiziert, andererseits erstaunt die tatsächliche Abnahme der Fälle.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gross sind die Pendenzen bei der Erfassung der Fälle?
2. Wie gross ist der zeitliche Rahmen, bis ein Delikt erfasst wird?
3. Wie sieht das Verfahren- und der Dokumentenablauf zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft aus, entstehen an den Schnittstellen Verzögerungen?
4. Hat die Staatsanwaltschaft die Kontrolle über die Ermittlungstätigkeit der Polizei?
5. Die ans Gericht überwiesenen Fälle liegen deutlich unter den Erwartungen, ist hier eine Veränderung zu erwarten?
6. Falls die Fallzahlen stabil bleiben, wird es möglicherweise zu einer Unterbeschäftigung der Amtsgerichte kommen. Logischerweise müsste man deren Organisation und Zahl überprüfen. Bestehen dazu Pläne?
7. Sind dem Regierungsrat Fälle bekannt, bei denen die Staatsanwaltschaft im eigenen Kompetenzbereich vermehrt bedingte Strafen unter 6 Monaten ausspricht, um damit ein Gerichtsverfahren zu umgehen?
8. Um wie viel hat die Zahl der Verhaftungen im Vergleich mit dem UR-Modell abgenommen?
9. Ist der Rückgang Folge des komplizierten Verfahrens oder haben die Delikte, die eine Untersuchungshaft nötig machten, deutlich abgenommen?
10. Wie beurteilt die Regierung die Einführung des neuen Staatsanwaltmodells, wo bestehen noch Probleme?

Begründung (17.05.2006): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Markus Schneider, 2. Ruedi Heutschi, 3. Reiner Bernath, Jean-Pierre Summ, Clemens Ackermann, Christine Bigolin Ziörjen, Manfred Baumann, Andreas Bühlmann, Trudy Küttel Zimmerli, Andreas Ruf, Philipp Hadorn, Walter Schürch, Clivia Wullimann, Heinz Glauser, Susanne Schaffner, Niklaus Wepfer, Evelyn Borer, Hans-Jörg Staub, Marianne Kläy, Regula Zaugg, Urs Huber, Thomas Woodtli, Brigit Wyss, Stephanie Affolter, Iris Schelbert-Widmer, Martin Straumann. (26)